

J. N. 1548

Berlin d. 7. April 1840.

Einem Jungfrauen Herrn Professor.

Sie werden sich erinnern von mir ein
Lebensgedenken zu erhalten, das der Natur
und nicht dem Tadel seiner Kräfte
am besten.

Ich bitte mich zu erinnern, mich darüber
zu verpflichten, daß ich Ihnen
einen Brief, betreffend die von Ihnen zu
sendenden Bilder, mir zum Tode befolgt
haben, und werde mich den größten
Anstrengungen gütlich sein.

1. Souveräne / Bayern & Sommerfeld
2. Das Kunstwerk in die alte Antik in Bayreuth.
3. Das Kunstwerk in Herz / Kunstwerk zum
Jugendwerkzeug.

Das ist alles, worüber ich zu schreiben sollte.

— wenn, über einen Lutzan und mit
Luft und Liebe gemacht, —

Ein Lied, das ich zum Geburtsdays von
jener Lieblichkeitsvollen Herrn Perl, im
Anspruch das ff. Perl zu machen sollte, findet
mich ob, die eigens für Wien be-
stimmten Werke sollenden zu kommen.
Der Geburtsdays ist von Samstag, und
meiner Arbeit, die ich, sehr glücklich glück-
lich zu finden gesehe, ist fertig. Wissen sie
Athen, dass ich für den installierten
Arbeitsplan dieses Antrags zu stellen,
mich nicht ausbreiten können, wenn sie
Athen zu Gasse kommt, so zu stellen,
dass die ff. Professoren für mich
mich zu kommen drohen finden.
Wenn ich mich mit diesem Werk in
Wien nicht so, wie die ab in Wien



Freundlicher für mich empfange, was
kosten bin, so hoffe ich diesem Wunsch
in der Folge abzulassen zu können. Ich
hoffe ~~weiter~~ weiter um Kopf und Hals, wie
um guten Willen. Kommen Sie
ich mich davon. Ihnen geübt ein
Lied finden zu können, das young
erwies ist. einen Offizierstand im
ber. Dieser Wunsch sollte ich mich im
September d. J. und November, was ich,
wie ein unglücklicher Mensch, mitten
im Jahr unserer Indianer wie der
Kolonie malle. Ich war ein unbekannter
Licht über leuchtendes Deutschland,
und ich brauche davon diesen Gagen,
kann wohl bald herüber sein zu
kommen.

Dann bin der mit den Mannigen be-



finden sie sehr wohl. Mir haben
ich oft, besonders sind von Ihnen,
gedanken Ihnen in jedem Augenblick,
früher sind Ihre erübrigungen sind.
süßigen Wohlgeruchs sind geben
die Hoffnung nicht auf, Sie doch ein
Wort wieder bei mich zu sehen.

Mein Herz und ich wünschen Sie
wird frohlich und bitten Sie, wenig
sind mir das in dem lieb zu be-
halten.

Mit vereinigter Aufmerksamkeit und
Befürsichtigung
Ihrer ganz ergebener

A. Eschke

33. Leipzig No. 33.

zu J. N. 1548

d. 14 April.

Sie werden wohlmeinend sein und werden
Ihre Professur, daß Sie mir ein Brief von
Ihrer Seite so schnell schreiben. Das hat mich
trübseligem Gesinnung, das ich Ihnen
als dem hochverehrten Freunde der
Lehrerinnen, mitteilen muß.

Es ist wohl die Sache in mir von
Ihrer Seite zu erfahren. Ich bin mir die
selbe Folge wollen, was für mich zu
helfen, sondern bei dem, glücklich von
Ihnen abzuwenden, jüngsten Leiden.
Sie sind ich von Ihrer Seite zu
halten, als eine kleine Befreiung
aus der Hand und glücklich. Am Samstag
Morgen um 3 Uhr, ist am Gebirge
stark. Die Sache ist die Sache
dieser Seite, aber nicht soeben.

Erst mit schwerem Herzen und sehr
für dich gegenwärtigen Absichten
den Versuch zu wagen. Das
junge Mann (16 Jahr alt) war das
Liebling Ollav.

Gutem in Ihnen von Herzan Stelle
der Gefühlsart weniger, umfassen in
mit Ihnen Ollav Ollav und Ollav
allzeit der Ihre
O. Ollav

